

HANS KÜNG
KARL-JOSEF KUSCHEL (HG.)

Wissenschaft und Weltethos



Piper
München Zürich

ISBN 3-492-03910-3

© Piper Verlag GmbH, München 1998

Layout und Satz: Grafik- & Satzstudio Schlensog, Tübingen

Druck und Bindung: Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

Umschlag: Zero, München, unter Verwendung
einer Zeichnung von Hans Erni

Inhalt

Zur Einführung 13

WIRTSCHAFTSETHIK UND RECHTSWISSENSCHAFT 17

HANS KÜNG

Der globale Markt erfordert ein globales Ethos 19

1. Die Krise des globalen Marktes 20
2. Welches wirtschaftspolitische Konzept? 27
3. Marktwirtschaft im Dienst des Menschen 30
4. Globalisierung erfordert ein globales Ethos 33
5. Ein Ethos der vernünftigen Mitte 36

PETER ULRICH

**Weltethos und Weltwirtschaft –
eine wirtschaftsethische Perspektive** 40

1. Zur Begründbarkeit des Weltethos im Spannungsfeld zwischen der Pluralität von Moraltraditionen und universalistischer Vernunftethik 41
2. Wirtschaftsethik im Spannungsfeld zwischen kulturellen Ethos-Traditionen und globaler Marktlogik 46
3. Globale Märkte und globale Wirtschaftsordnung – Gedanken zu einem noch zu entwickelnden Weltwirtschaftsethos 50
4. Kurzer Ausblick mit langem Horizont 57

GEORGES ENDERLE

**Welches Ethos für öffentliche Güter
in der Weltwirtschaft?** 61

1. Verdrängte Frage von weitreichender Bedeutung 61
2. Öffentliche Güter 65
3. Zum Verständnis des weltwirtschaftlichen Kontextes 73
4. Die Frage nach dem Ethos für öffentliche Güter in der Weltwirtschaft 78

HEINZ-DIETER ASSMANN

Weltethos und die rechtliche Ordnung der Weltwirtschaft	84
1. Einleitung	84
2. Die rechtliche Ordnung der internationalen Wirtschaft als Bezugspunkt des Weltethos	85
3. Internationales Wirtschaftsrecht als Ordnungsfaktor der Weltwirtschaft	95
4. Resümee und Perspektiven einer Rahmenordnung für die Weltwirtschaft	114

POLITIKWISSENSCHAFT 127

ALOIS RIKLIN

Politische Ethik	
Ein Grundriß aus der Sicht der westlichen Zivilisation	129
1. Personorientierte Ethik	130
2. Institutionorientierte Ethik	133
3. Resultatorientierte Ethik	136
4. Von der Synthese zum Weltethos	138

DIETER SENGHAAS

Politische Rahmenbedingungen für Weltethos	141
1. Lichtblicke am Ende eines schrecklichen Jahrhunderts?	141
2. Das Ethos konstruktiver Konfliktbearbeitung	143
3. Vergleichbare Herausforderungen im außwestlichen Bereich	149
4. Koexistenz jenseits einzelner Gesellschaften	152
5. Die Weltebene und das Weltethos	155

VOLKER RITTBERGER – ANDREAS HASENCLEVER

Religionen in Konflikten	161
1. Einleitung	161
2. Der »Clash of Civilizations« und seine Kritiker	163

3. Religion und Konfliktverhalten	172
4. Minimierung der Eskalationsgefahr: Gegenstrategien	180
5. Schlußbemerkungen	192

RICHARD FRIEDLI

Human und humanitär – Weltethos interkulturell	201
1. Weltethos interkulturell?	202
2. Humanitäre Intervention lokal	204
3. Sozial-Engagement interkulturell	207
4. Sozial-Engagement lokal	211

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

JOHANNES LÄHNEMANN

Weltethos und Erziehungspraxis: 10 Thesen	217
1. Zur Notwendigkeit erzieherischer Bemühungen	218
2. Zur Vermittlung religiöser Wertetraditionen in die pluralistische Wirklichkeit	220
3. Zur Abhängigkeit von strukturellen Bedingungen	222
4. Erziehung zu differenzierten Werten	224
5. Erziehung zu gewaltfreier Konfliktbewältigung	225
6. Erziehung zu umfassender Lebensachtung	227
7. Erziehung zu Wahrhaftigkeit, Toleranz und gegenseitiger Achtung	229
8. Erziehung zu solidarischem Zusammenleben	231
9. Zur Notwendigkeit wissenschaftlicher Arbeit	232
10. Zur Notwendigkeit von Kooperation, internationalem Austausch und gegenseitiger Inspiration	234

KARL ERNST NIPKOW

Weltethos und Erziehungswissenschaft	239
1. Ortsbestimmungen	239
2. Begründungsprobleme	244

3. Bedingungsprüfung	252
----------------------	-----

HARTMUT VON HENTIG

Polis und Kosmopolis

»Weltethos« aus der Sicht eines Pädagogen	262
1. Was für eine Pädagogik spricht hier?	264
2. Was kann die Pädagogik für das »Weltethos« genannte Programm tun und was nicht?	265
3. Wie beurteilt ein Pädagoge die Absicht und die Grundannahmen der »Erklärung zum Weltethos«?	277

NATURWISSENSCHAFT

295

ALFRED GIERER

Forderungen globaler Ethik und die Natur des Menschen

297

1. Biologie und menschliche Werte	297
2. Die Kulturfähigkeit des Menschen ist biologisch angelegt, die Kultur selbst ist es nicht	299
3. Spezifisch menschlich: Empathie und internalisierte Werte	301
4. Plädoyer für eine naturgemäße Ethik	303
5. Aktivierungsbedürftig: Die knappe, wertvolle Ressource »Gemeinsinn«	305

GÜNTHER MACK

Die Suche nach einem zukunftsfähigen Wissenschafts-Paradigma

Die Rolle der Wissenschaft bei der Entwicklung eines Weltethos

308

1. Die Krise der Wissenschaft und die Krisen der Gegenwart	308
2. Ursachen für die krisenhafte Entwicklung der Wissenschaft	311
3. Chancen der Krise	314
4. Grundzüge eines zukunftsfähigen Wissenschafts-paradigmas	315

5. Konkrete Gestalt eines zukunftsfähigen Wissenschafts- paradigmas	321
6. Schluß	329
ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER	
Ökologisches Weltethos	337
1. Warum ökologisches Weltethos?	337
2. Was heißt eigentlich Umwelt?	338
3. Umwelt – ein Politikum und ein Ethikthema	340
4. Globale Umweltprobleme: Der Erdgipfel von Rio	341
5. Klimaschutz: Inbegriff der weltethischen Herausforderung	345
6. Der Kampf der »Wächter« gegen die »Händler«	346
7. Globalisierung: Der Sieg der Starken über die Schwachen	348
8. Weltethos unter erschwerten Bedingungen	349
9. »Faktor Vier«	351
10. Die Preise sollen die ökologische Wahrheit sagen	352
11. Genügsamkeit, Neid und die globalisierte Ökonomie	354
ETHIK	357
DIETMAR MIETH	
Interkulturelle Ethik	
Auf der Suche nach einer ethischen Ökumene	359
1. Ethische Differenzen im Vergleich zur japanischen Kultur	359
2. Ethische Probleme im Vergleich zur islamischen Kultur	366
3. Ein Blick auf das Judentum	369
4. Zum afrikanischen Umgang mit der Natur	370
5. Zum Problem des »konziliaren Prozesses« im Christentum	370
6. Differenzen in den »westlichen« Ethiken	372
7. Ethische Ökumene	375
8. Drei Regeln	378

HELMUT FAHRENBACH

**Die Notwendigkeit des Projekts Weltethos –
aber ohne »theonome Begründung«****Beiträge einer Philosophie kommunikativer Vernunft –
atheistisch, sozialistisch und diskursethisch akzentuiert** 383

1. Die Notwendigkeit des Projekts Weltethos und die
Problematik seiner Zuordnung zur »Postmoderne« 383
2. Grundbestimmungen des Konzepts »Weltethos« 387
3. Philosophisch-kritische Beiträge zum Projekt Weltethos 392

WILHELM LÜTTERFELDS

Viele religiöse Wahrheiten und ein Weltethos?**Zur begrifflichen Struktur eines Konfliktes und seiner
Auflösung** 415

1. Logische Wurzeln des Weltanschauungs-Skeptizismus 416
2. Das Versagen traditioneller und moderner
Lösungsstrategien 419
3. Weltethos – eine Möglichkeitsbedingung der
Konfliktlösung? 431

REIJO E. HEINONEN

Zeitgeschichte und Weltethos**Ein Beitrag zur Methodologie der Zeitgeschichtsforschung** 438

1. Information zwischen Erklärung und Verwirrung 438
2. Hermeneutik als ethische Frage 440
3. Die Wahl einer historischen Analogie als ethische
Entscheidung 442
4. Die ethische Freiheit des Historikers 446

KARL-JOSEF KUSCHEL

Weltethos und die Erfahrungen der Dichter**Thomas Manns Suche nach einem »Grundgesetz des
Menschenanstandes«** 455

1. Die Notwendigkeit eines Weltethos 455
2. Wie kann sich ein Ethos durchsetzen? 457

Inhalt	11
3. Vom Propaganda-Unternehmen zur »Mose-Phantasie«	460
4. Die Entstehung der Sittlichkeit aus der Sinnlichkeit	463
5. Die Funktionalisierung Gottes für das Sittliche	468
6. Das Ethische im Zwiespalt von Ironie und Pathos	470
7. Die Herausforderung durch ein Menschheitsverbrechen	473
8. Die bleibende Gebrochenheit des modernen Bewußtseins	478
9. Keine Weltzivilisation ohne ein Weltethos	483
Bibliographie zur Weltethos-Debatte	
Zusammengestellt von Michel Hofmann	493
Die Autoren dieses Buches	512